

Lebensqualität symbolisch beerdigt

Aktion der Bürgerinitiativen am 23. September

GROSS-ENZERSDORF (ck). Unter dem Motto „Tod der Lebensqualität“ wird kommenden Freitag, 23. September, um 15 Uhr auf Einladung der „Bürgerinitiative Marchfeld – Groß-Enzersdorf“, Bürgerinitiativen aus Wien und Niederösterreich („Nein zur NordostDURCHFahrung“, „Rettet die Lobau“ u.a.) gemeinsam symbolisch die Lebensqualität, die mit dem Bau der S1 durch die Lobau in der gesamten Region verloren geht, beerdigt.

Ort des „Begräbnisses“ ist der Kreisverkehr bei der Ortseinfahrt von Groß-Enzersdorf (von Wien aus kommend).

„Wir gedenken mit großen weißen Kreuzen, die rechts und links der Straße dort aufgestellt werden,

wo die Autobahn projektiert ist, dem damit verbundenen Tod unserer Ruhe, unserer Gesundheit, dem Tod der Natur, der Landschaft, der örtlichen Nahversorger – kurz: den Tod der Lebensqualität, die genau diese Region bisher ausgemacht hat“, berichtet Mag. Hannes Vogler, einer der Initiatoren der Bürgerinitiative Marchfeld – Groß-Enzersdorf.

Die teilnehmenden Gruppen sind auch im Internet präsent: Bürgerinitiative Marchfeld – Groß Enzersdorf: <http://www.s1-bim.at>
Nein zur NordostDURCHFahrung: <http://www.bignot.at>
Rettet die Lobau: <http://www.lobau.org>

Lena – Lebensraum.Nachhaltig.
Aktiv: <http://www.lena-net.org>